



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

Mai 2008

Nummer 213



Ortsteil Oberscheibe

Am 18. April konnten wir Gäste unserer Partnerstadt Simmelsdorf begrüßen. **Seite 4**



MC Scheibenberg

Der MC Scheibenberg lädt am 24. Mai 2008 zur 6. Gleichmäßigkeitsfahrt ein. **Seite 16**

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

die Stadtfeuerwehr Scheibenberg besteht aus der Abteilung Oberscheibe, der Abteilung Scheibenberg und der Jugendfeuerwehr.

Unsere Freiwillige Feuerwehr besteht zur Zeit aus 3 Kameradinnen, 28 Kameraden im aktiven Dienst sowie 6 Kameradinnen und 10 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr mit 14 Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren.

Am 1. März führten wir unsere Jahreshauptversammlung durch, hier berichtete die Wehrleitung über das vergangene Jahr. Das Jahr 2007 begann gleich am 01.01.2007 um 5.40 Uhr mit einem Meldeeingang bei der Firma Stiehl in Crottendorf, dort trafen wir mit unseren Fahrzeugen um 5.52 Uhr ein, und das mit der Normbesatzung von insgesamt 16 Kameraden. Aber wir hatten 2007 noch mehr Arbeit zu absolvieren. Die größte Aufgabe stellte uns Kyrill: am 18.01. um 16.20 Uhr begann der Einsatz für uns auf der Bergauffahrt, um 17.10 Uhr musste der Einsatz abgebrochen werden, weil die Gefahr durch umstürzende Bäume zu groß wurde. Unseren Rückzug mussten wir uns wieder durch umgestürzte Bäume freischneiden, um 20.00 Uhr waren wir wieder im Gerätehaus, und die Bergstraße war gesperrt. In dieser Nacht hatten wir aber noch weitere Einsätze durch umgestürzte Bäume zu erledigen, so mussten wir allein auf der Elterleiner Straße im Brünlas insgesamt 4 mal ausrücken, um Fahrzeuge freizuschneiden. Am 19.01. und am 20.01.07 begannen wir dann mit Hilfe von Kameraden aus Oberscheibe die Bergauffahrt freizuschneiden, insgesamt 268 Bäume mussten von der Bergauffahrt geräumt werden. 2007 rückten wir 1 mal zu einer Tierrettung, 3 mal zu Bränden, 6 mal zur Ölspurbeseitigung, 3 mal zu Brandmeldereingängen und 22 mal zu Sturmschäden aus, das waren bei den 35 Einsätzen 510 Einsatzstunden, die von den Kameraden geleistet worden sind. Dazu kommen noch 24 Dienste und einige Sonderaufgaben, wie Abspernungen bei Veranstaltungen oder die Kontrolle von Feuern. Aber auch die Weiterbildung auf Kreis- bzw. Landesebene standen noch auf dem Stundenplan der Kameradinnen und Kameraden. Hier möchte ich mich bei den Betrieben, die Kameraden der Feuerwehren einstellen und sie auch zu Einsätzen von der Arbeit freistellen, recht herzlich bedanken.

Die 145-Jahr-Feier unserer Wehr feierten wir anlässlich unseres Teichfestes am letzten Augustwochenende. Kam. Werner Lötsch wurde mit der Ehrenmedaille der Stadt Scheibenberg und die Firma Wolf GmbH mit der Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ des Feuerwehrlandesverbandes ausgezeichnet.

Wir konnten zahlreiche Gäste begrüßen, worüber wir uns riesig gefreut haben. Zeigt es uns doch, dass Sie unsere Arbeit anerkennen. 2008 können wir im 1. Quartal bereits von 8 Einsätzen mit 116 Einsatzstunden berichten. Beim Optimal-Getränkemarkt wurde ein Löschwasserbehälter mit 30.000 Litern eingebaut. Da wir in Scheibenberg das Hydrantennetz nur begrenzt nutzen können, sind wir auf solche Löschwasserbehälter angewiesen.



Unser Bergwald nach dem Orkan „Kyrill“ vom 18.01.2008



Anpflanzung eines Lärchengürtels im Stadtwald; initiiert wurde diese Spendenaktion von der Firma Holzbau Kretschmar, Scheibenberg, zum Tag des traditionellen Handwerkes und des handwerklichen Weihnachtsmarktes im Scheibengerger „Ballsaal Wind“ (ehemaliges Bäko-Gebäude).

Fortsetzung auf Seite 3

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - Mai -



Geburtstage

03. Mai Frau Elfriede Hüller, Lindenstraße 15	87
06. Mai Frau Erika Seidel, R.-Breitscheid-Straße 12	86
12. Mai Herr Gottfried Bauer, Silberstraße 28	80
13. Mai Herr Werner Kirchbichler, Am Regenbogen 12	75
15. Mai Herr Günter Groschupp, Crottendorfer Straße 9	70
16. Mai Frau Ilona Seltmann, Dorfstraße 23B	88
17. Mai Frau Inge Götz, Silberstraße 57	70
18. Mai Herr Egon Stoll, Dorfstraße 22B	80
22. Mai Frau Isolde Brauer, Bergstraße 18	70
25. Mai Frau Ilse Barnickel, Laurentiusstraße 7	85
25. Mai Frau Marianne Wenzel, Bahnhofstraße 11	83
27. Mai Frau Waltraude Endt, Hauptstraße 26B	82
27. Mai Frau Erika Szczeczinski, Am Regenbogen 16	80
31. Mai Frau Hannchen Dahlke, Am Regenbogen 12	81

Ehejubiläen

24. Mai 50. Hochzeitstag Herr Frowald und Frau Edith Kircheis, Crottendorfer Str. 6
24. Mai 50. Hochzeitstag Herr Rolf und Frau Waltraud Schmidt, August-Bebel-Str. 4
30. Mai 55. Hochzeitstag Herr Manfred und Frau Leni Neubert, Silberstraße 47

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Internetseite?

www.ir machen für sie die passen.de

WERBEFRITZEN gestalten.

kupferstr.18 - annaberg - 03733/66412 - werbefritzen.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -

03. + 04.05.	Dr. Böhme Tel. 03733/65088	Markt 24 Schlettau
10.05.	DS Metzel Tel. 037343/2694	Siedlung 232H, Jöhstadt
11.05.	ZA Steinberger Tel. 037344/8262	An d. Arztpraxis 56D, Crottendorf
12.05.	Dr. Steinberger Tel. 037342/7525	Karlsbader Str. 35b, Sehmatal-Cranzahl
17. + 18.05.	DS Lützendorf Tel. 037347/1302	Grenzstraße 4, Bärenstein
24. + 25.05.	DS Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
31.05.+ 01.06.	DS Grummt Tel. 03733/61282 DS Dreßler Tel. 03733/57547	Böhmische Straße 9, Schlettau Am Sonnenhang 26, Schönfeld

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite Verschiedenes) Oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de | Probleme mit den „Dritten“? Reperaturdienst im ADL-Auftragsannahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Wolkensteiner Straße 40, Annaberg-Buchholz.

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
EZV Scheibenberg	S. 5
Kindergarten	S. 6
Schloß Schlettau	S. 12
Rassegeflügelzüchterverein	S. 13
Veranstaltungen	S. 15
MC Scheibenberg	S. 16

Wohnung in Scheibenberg

97m², 4Z KB, Gäste WC,
Kaminofen möglich, Boden-, Kellerraum

Tel. 0174/7500380

Fortsetzung von Seite 1

Bitte helfen Sie alle mit, dass Anlagen der Feuerwehr nicht beschädigt oder zerstört werden. Leider haben es einige noch nicht begriffen, dass die Feuerwehr kein Verein zur Freizeitgestaltung ist, sondern anderen hilft, die sich in Gefahr befinden. Die Stadt gibt sehr viel Geld dafür aus, dass wir unsere Aufgaben erfüllen können, darum ist es unbegreiflich, wenn Jugendliche unsere Anlagen beschädigen oder zerstören.

Aber außer von der Feuerwehr möchte ich noch einiges aus unserer Stadt berichten. So liegt der Plan für den Ausbau der S258 zur Planfeststellung im Rathaus aus. Wenn alles gut geht, kann bereits im Herbst 2008 oder im Frühjahr 2009 mit dem Bau begonnen werden. Der Bau eines neuen Wasserbehälters soll oberhalb der „Villa Schmidt“ beginnen, denn Wasser ist ein Grundnahrungsmittel und es soll auch weiterhin fließen.

Die grundsätzliche Instandsetzung unseres Rathauses hat begonnen, leider werden hier während der Bauarbeiten Behinderungen nicht zu vermeiden sein.

Vom 18. bis zum 19. April besuchte unsere Stadt eine Abordnung der Gemeinde Simmelsdorf. Wir pflanzten auch einen Baum, wie wir es schon mit Besuch aus Gundelfingen und Huisseausur-Mauves getan haben. Geführte Rundgänge in Oberscheibe und Scheibenberg zeigten unseren Gästen die Entwicklung, die in den letzten Jahren stattgefunden hat, und ich glaube, wir brauchen uns nicht zu verstecken, denn wir haben Kindergarten, Grundschule und Mittelschule in Scheibenberg. Die Erschließung bezüglich der Abwasserentsorgung ist in Scheibenberg so gut wie abgeschlossen, unsere Straßen sind in einem guten Zustand, Wohnungen werden gebaut, und das Wohngebiet Südstadt entwickelt sich mit dem Bau des Behindertenzentrums.

Auch das „Scheibengerger Netz“ beginnt mit den Sprechstunden der Frau Klecha zum Leben zu erwachen, und so gäbe es noch viel Gutes zu berichten.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Pfingstfest und verbleibe mit einem herzlich „Glück auf!“

Ihr Werner Nestmann
Stadtrat und Stadtwehrleiter

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 03. Mai 2008
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Dienstag, 13. Mai 2008, Staffel und Gruppe im Löscheinsatz, Lötsch R., Gladewitz M.
- Freitag, 16. Mai 2008, Spielabend
- Montag, 26. Mai 2008, PA Test FWDV 7, Totzauer J.

Oberscheibe:

- Freitag, 16. Mai 2008, Grundübung 1:8 (WL)
19.00 Uhr, Gerätehaus
- Freitag, 23. Mai 2008, Einsatzübung Turm
(Kam. M. Hunger) 19.00 Uhr, Gerätehaus

Sprechstunde „Scheibengerger Netz“

Frau Eva-Maria Klecha steht an jedem 3. Dienstag im Monat für Fragen und Hilfestellungen im Rahmen des Angebotes „Scheibengerger Netz“ während einer Sprechstunde zur Verfügung.

Im Mai ist das der: **20. Mai 2008, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 19. Mai 2008

Bauausschusssitzung Mittwoch, 21. Mai 2008

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 14. Mai 2008

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Dorfschule“ im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

„... der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus ...“ - dieses Wunder können wir jetzt wieder beobachten. Besonders nach dieser nassen und überwiegend trüben Winterszeit erfreuen wir uns am Erwachen der Natur. Und die Gartenfreunde sind im vollen Einsatz, ihre Gärten und Blumenkästen mit Blumenpracht auszustatten.

Leider waren am 18. April noch die meisten Blüten geschlossen. An diesem Tag hatten wir wieder einmal lieben Besuch in Oberscheibe. Am Ortseingangsschild am „Springerweg“ konnte ich Gäste aus der Partnergemeinde Simmeldorf begrüßen. Auf dem Weg zur alten Dorfschule erfuhren die Gäste viel Interessantes aus der Geschichte von Oberscheibe.

Im Dorfgemeinschaftsraum zeigte dann Bürgermeister Herr Wolfgang Andersky Bilder aus seinem Fotoarchiv. An ihnen konnte man den Werdegang der Partnerschaft seit Anfang der 90er Jahre sehen.



Unser Spazierweg führte uns dann zum Wohngebiet am Abrahamstollen. Einem der Gäste gefiel es hier besonders gut und er überlegte laut, auf der einen, noch freien Baustelle seinen Alterswohnsitz zu errichten... Da wir überraschend zum Richtfest unserer zukünftigen Bewohner von Oberscheibe kamen, wurden wir auch gleich noch zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.



Unsere nächste Station war der Dorfplatz. Dort wies ich auf die Vereinigungslinde und ihre Bedeutung für uns Oberscheibner hin. Zum einen erinnert sie uns an eine gravierende Veränderung in der Geschichte unseres Dorfes, und zum anderen denken wir an unseren letzten Bürgermeister Herrn Wolfgang Kreißig.

Den Ausführungen über unseren ehemaligen Dorfkonsum, Bau und Entwicklung, NAW und andere typische Erscheinungen der DDR folgten meine Zuhörer mit Staunen und viel Vorstellungsvermögen. Die Sonne begleitete unseren Spaziergang und die 50 Gäste waren von der positiven Entwicklung unseres Dorfes in den vergangenen 18 Jahren sehr beeindruckt.

Mit einer Führung durch die Brauerei und anschließendem Kaffee (oder Bier!) und Kuchen im Bräustübel ging gegen 16.45 Uhr der Besuch in Oberscheibe zu Ende. Vielen Dank an Braumeister Herrn Christian Fiedler.



Ich möchte mich bei allen, die geholfen haben, dass der Besuch so gut verlaufen konnte, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Ortschaftsräte und ihre Frauen für ihren Einsatz.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für ein gesegnetes Pfingstfest Ihr/Euer

Andreas Josiger
Stadtrat und Ortsvorsteher



Spendenkonto
„Für unsere alte Dorfschule“

Spendenkonto „Für unsere Dorfschule“

*Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss die Ver-
auslagung zur Anschaffung von Inventar für das Dorf-
gemeinschaftshaus Alte Dorfschule im Ortsteil Ober-
scheibe in Höhe von* **6.216,48 Euro**

Im Rahmen von Spenden konnte bis zum
15. April 2008 getilgt werden **500,48 Euro**

Liebe Handarbeiterinnen

bevor wir in die Sommerpause starten, wollen wir uns nochmal ins (Handarbeits-) Zeug legen und zwar



**am 15.05. und am 29.05. 2008, 19.00 Uhr
in der Dorfschule.**

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie besprochen, legen wir eine Sommerpause ein!



Auf Wiedersehen!

Wo tanzt das Glühwürmchen?

- Eine Suchaktion in Sachsen

Das geheimnisvolle Leuchten der Nacht erfüllt uns mit Staunen und Freude. Dort, wo es Glühwürmchen gibt, ist die Natur intakt und „die Welt noch in Ordnung“.

Weltweit gibt es ungefähr 1 Million bekannte Insekten, und noch ca. 3 – 10 Millionen warten darauf, dass man sie entdeckt.

Mit dieser Aktion soll das Vorkommen des Glühwürmchens, welches zur Gattung der Käfer (Leuchtkäfer) gehört, in Sachsen erstmalig erfasst werden.

In warmen Sommernächten zwischen Ende Mai und Mitte Juli, besonders um den 23. Juni (Johannstag) herum, kann man ein interessantes Naturschauspiel beobachten. Winzige Lichter schwirren durch die Nacht. Es sind die männlichen Glühwürmchen. Die kleinen Käfer tragen zwei Leuchtplatten auf der Unterseite ihres Hinterleibes und sind auf der Suche nach den am Boden lebenden Weibchen.

Man kann die Leuchtkäfer entlang von Bachläufen, in Laub- oder Laubmischwäldern, in der Nähe von Teichen oder auch im eigenen Garten beobachten.

Wer eine Beobachtung melden möchte, kann dies direkt unter www.laternentanz.eu tun oder sich beim Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e.V. unter Telefon: 03733/59 677- 0 melden.

In unserer Mildenauser Geschäftsstelle liegen außerdem Prospekte aus, welche ein Meldeformular enthalten.

Wir möchten vom Beobachter folgendes wissen:

- Ort (bzw. nächstgelegener Ort)
- Postleitzahl / Landkreis
- Fundort (genaue Lage, Wiese, Wald usw.)
- Datum / Uhrzeit der Beobachtung
- Anzahl der fliegenden Glühwürmchen
(kein Nachweis, 1-10, 11-50, über 50)
- weitere Anmerkungen
- und natürlich den Namen sowie die Adresse des Beobachters

Also auf zur Glühwürmchensuche! Ob mit Ehepartner, Freund oder Freundin oder mit den Kindern, es wird auf jeden Fall ein Erlebnis sein, wenn man die kleinen Leuchttiere fliegen sieht.



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

*Wozu Feste, Jubiläen auch ein wenig gut sind,
zum Beispiel die Jubelkonfirmation des Jahrganges 1948.*

Da kommt man ins Gespräch, bereits bei der Vorbereitung. Oft wird noch nachgeforscht, so manches erörtert, was eigentlich gar nichts mit dem Jubeltag zu tun hat. Doch das ist eine alte Weisheit. Wenn man älter wird, kommt beim Erzählen, beim Beraten eins zum anderen. So waren wir beim Sport angelangt – und zwar bei der Sparte Handball, im Besonderen dem Frauenhandball. Ja liebe Zeit, wieso Handball, hat es seit Jahrzehnten nicht mehr in Scheibenberg gegeben. Dies wollen wir ja im Moment auch nicht wieder aufleben lassen. Aber einmal zurück erinnern gehört halt bei solchen Klassentreffen einfach mit dazu.

Und so kamen wir auf die ehemalige Frauenhandballmannschaft des Sportvereins BSG Einheit Scheibenberg zu sprechen. Das große Spielfeld (Fußballplatz) wollte schon bewältigt werden, gute platzierte Würfe waren gefragt. Und natürlich die Torfrau (Traudel Böhm), eine wesentliche Stütze der Mannschaft. Viel Ruhm für die Presse oder gar Aufstieg war uns nicht vergönnt. Doch sportlicher Zusammenhalt, Freude und Spaß miteinander war uns das Wichtigste. Fahrgeld zu den Auswärtsspielen natürlich aus eigener Tasche. Das war Frauenhandball in Scheibenberg anno der fünfziger Jahre. Doch als Gesprächsstoff hat er herhalten müssen.

Einige Handballerinnen haben heute noch hier in unserem Städtchen ihr Zuhause. Sportfreundin Helga Schlosser, verheiratete Härtwig, Heimatfreundin Hanna Müller, verheiratete Haustein, Heimatfreundin Ursula Zöbisch, verheiratete Flath. Christa Müller verheiratete Oeckinghaus, wohnhaft in Zschornowitz, war gerade zu dieser Zeit bei ihrer Schwester hier in Scheibenberg und hat mit zusammen getragen. Renate Nestler, verheiratete Neubert (Raschau) sowie Traudel Unger, verheiratete Springer (Berlin), wurden noch genannt.

Du musst dich nur erinnern, dann gibt's auch ein „Glück auf!“ fürs Amtsblatt.

Jubelkonfirmation – ein Treffen wegen der Erinnerungen – ja deswegen auch. Doch der Kirchgang – den Segen, den ich aus der Heimatkirche mitnehme, gibt dem Tag seine Prägung, seine Eindringlichkeit. Dies bezeugte so mancher Dagewesene. Es ist gut, dass die Tradition in unserer Gemeinde fortlebt und gern angenommen wird. Auch das ist Heimatverbundenheit und erfreut immer wieder das Herz.

U. Flath

PS: Dieser freundlichen Aufforderung des Jubelkonfirmanden Gerhard Janke auf einer vorausgegangenen Einladung konnten die Klassenkameraden nicht widerstehen. „Ich habe ganz langsam geschrieben, da du in deinem Alter nicht mehr so schnell lesen kannst.“ Sein Nachbar Reinhard antwortete ihm prompt. „Ich habe ganz schnell gelesen und habe mich gewundert, dass ich sobald damit fertig war, und las dann erst, dass du ganz langsam geschrieben hast.“ Bei diesen Zeilen kann man dem Älterwerden echt gute Seiten abgewinnen. Danke

Bericht aus dem Kindergarten

Im Februar/März ging es im Kindergarten sehr musikalisch zu, vor allem bei den „Füchsen“ in der großen Gruppe. Die Kinder hatten ihr Interesse am alten russischen Märchen „Peter und der Wolf“ entdeckt. Zuerst sahen sie sich das Bilderbuch an und hörten die Geschichte. Bald wurde eine CD abgespielt und die wunderschönen Melodien in Verbindung zum Text angehört. Die Musik von Sergej Prokofjew entwickelte sich zum „Ohrwurm“. Keine Gelegenheit wurde ausgelassen, die Melodien zu hören, ob beim Frühstück, beim Schlafen ... Selbst am Tag wurden Wolldecken herbei geholt, das Licht ausgelöscht, die Märchenkerze angezündet, sich ins Zimmer gelegt und gelauscht. Toll !!! Bald brauchten wir keinen Text mehr, die Kinder wussten, hinter welcher Melodie sich welche Figur versteckt. So war es fast selbstverständlich, dass aus dem Stegreif ein kleines „Theaterstück“ mit einigen selbst gebastelten Dingen entstand. Wer übernimmt welche Rolle? Wer darf heute der kleine mutige Vogel sein? Wer ist der Peter, der Großvater, die Katze, der Wolf oder doch ein Jäger? Gar nicht so einfach, auf einen Nenner zu kommen! Auch das will gelernt sein. Außerdem entstand ein großes Bild. Gemeinsam wurde mit Pinsel und Farbe ein tolles Kunstwerk zu unserem derzeitigen Lieblingsmärchen geschaffen und im Hausflur aufgehängt.

Noch eine Frage, eine wichtige Frage, beschäftigte die Kinder. Wer spielt diese schönen Melodien? Sie waren neugierig und wollten die Instrumente kennenlernen. Die nette Kollegin vom Annaberger „Eduard-von-Winterstein-Theater“ teilte uns mit, dass ein Besuch bei den Proben nicht möglich ist. Aber, das Orchester, die „Erzgebirgische Philharmonie Aue“ hatte noch einen Termin für uns frei. Sie erklärten sich bereit, zu uns nach Scheibenberg zu kommen.

Am 18. März war es dann soweit. Die Männer vom Bauhof brachten Stühle für die Musiker zur Turnhalle und bald kamen die Künstler. Sie nahmen Platz und stimmten ihre riesigen Instrumente. In der Turnhalle saßen ca. 160 neugierige Zuhörer. Eingeladen waren alle Kinder der Scheibenerger und der Schlettauener Grundschulen.

Wir „Füchse“ vom Kindergarten saßen in der ersten Reihe. Dann ging es los. Eine nette Frau vom Orchester stellte der Reihe nach alle Instrumente vor. Diese spielten alle ein kurzes „Solo“. Ein Erzähler griff zum Märchenbuch und erzählte uns das Märchen „Peter und der Wolf“. Da gab es was zu gucken, hören und staunen! Die Ohren und Augen waren riesengroß! Alle Kinder waren ganz ruhig und verfolgten aufmerksam das Geschehen. Am Ende gab es für uns alle eine Überraschung. Alle Zuschauer, Zuhörer durften beim Triumphzug dabei sein. Eine riesen Schlange bewegte sich durch die Turnhalle. Daran hatten auch die Musiker der Philharmonie ihren Spaß. Als Abschluss durften die Kinder sich manche Instrumente noch aus der Nähe betrachten.

Vielleicht ist es uns gelungen, und mancher hat die Liebe zur Musik entdeckt. Vielen Dank allen Helfern und Akteuren, die uns dieses wunderschöne Erlebnis ermöglicht haben! Es wird uns sicher ewig in Erinnerung bleiben.

Am Gründonnerstag kam traditionsgemäß der Osterhase zu uns in den Kindergarten. Leider war das Wetter nicht so schön und wir konnten im Garten nur kurz nach Ostereiern suchen, fanden leider nichts. Die Enttäuschung war groß! Der Osterhase war ein pflücker Hase, er hatte sich im Trockenen versteckt

ausgedacht. Ganz Klasse! So ging doch jedes Kind glücklich und zufrieden nach Hause. Danke Osterhase!



Zur Zeit laufen die Vorbereitungen auf unsere Muttertagsfeier am 5. Mai. Darüber berichten wir im nächsten Heft. Bis dahin wünschen wir allen alles Gute!

Urlaub beginnt mit Planung zum „Freizeittransport“

50 bis 100 Kilo auf dem Autodach möglich - Ferienausrüstung umsichtig verteilen

Ferienfahrten sorgen bekanntlich für Abwechslung. Doch damit nicht Unsicherheit daraus wird, empfiehlt es sich, für intakte Technik zu sorgen. Urlaub, Freizeit, Sport locken in die Feriengebiete. Die richtige Vorbereitung beginnt bereits bei einem logistischen und einem Transportproblem. Zelt, Fahrräder, Sportgeräte, Schuhe und Jacken und noch viel mehr sollen mit auf die Reise. Das Auto wird richtig voll geladen. Die Fahrräder kommen z. B. auf das Autodach. Für solche „Freizeittransporte“ auf dem Dach hat Thomas Barthel, Leiter des TÜV Service-Center Chemnitz Carl-Hamel Straße, einige Tipps parat:

„Normalerweise liegt die maximale Dachlast bei Pkw zwischen 50 und 100 Kilogramm. Der genaue Wert ist in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs zu finden oder beim Fahrzeughersteller erhältlich. Soll das Auto zum „Kleintransporter“ werden, ist die maximale Nutzlast eine wichtige Größe. Sie berechnet sich aus der Differenz von zulässigem Gesamtgewicht und Leergewicht des Wagens. Beide Werte stehen im Fahrzeugschein. Wie schwer Dachträger oder -box beladen werden dürfen, steht in deren Betriebsanleitung. Aber Achtung:

Bei der Berechnung der zulässigen Dachladung auch an das Leergewicht des Dachträgers denken.“ Und während der Montage eines neuen Dach-Gepäckträgers ist unbedingt nach Herstellerangaben vorzugehen, denn nicht jeder Träger ist für jeden Fahrzeugtyp geeignet. Magnetträger sind zum Beispiel nicht für Aluminium-, Glas- oder Kunststoffoberflächen geeignet. Vor der Montage ist es ratsam, das Autodach an den Trägerkontaktstellen zu reinigen. So lassen sich Kratzer im Lack durch eingeklemmte Schmutzpartikel vermeiden. Doch wie geht es weiter, wenn alles rollt? Durch den Dachaufbau verschiebt sich der Fahrzeugschwerpunkt, warnt Thomas Barthel. In Kurven oder bei starkem Wind sollte der Fahrer deshalb besonders konzentriert lenken. Vorsicht auch vor der Einfahrt in Tiefgaragen oder den eigenen Carport – passt das Auto mit der Dachbox überhaupt hinein? Durch das höhere Gewicht und die vergrößerte Windangriffsfläche steigt übrigens der Kraftstoffverbrauch. Spritsparer fahren mit Dachgepäckträger nicht schneller als 120 km/h. Die alte Frage „Last auf dem Dach oder am Heck besser?“ ist mit „beides möglich“ zu beantworten.

Zu beachten bei Heckträger und Anhänger ist allerdings die Einhaltung der höchstzulässigen Hinterachslast des Autos und der maximalen Stützlast der Anhängerkupplung. Dies gilt besonders beim Einsatz eines Heckträgers in Verbindung mit einem Caravan oder Gepäckanhänger. Das zulässige Gesamtgewicht von PKW und Anhänger darf nicht überschritten werden, sonst drohen Einbußen am Lenk- und Bremsverhalten und das Gespann neigt zum Ausbrechen. Die meisten Hecktragesysteme stützen sich auf die Anhängerkupplung am Auto ab. Die Kupplung muss dafür zugelassen und der Heckträger für das jeweilige Fahrzeug geeignet sein, meint Thomas Barthel. Die zulässige, vom Typschild der Kupplung abzulesende Stützlast darf keinesfalls überschritten werden. Das TÜV Service-Center befindet sich im Gewerbegebiet Südring/Carl-Hamel-Straße und hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, tel. unter 0371/272110 zu erreichen.

Eine Anmeldung über Internet ist unter www.tuev-sued.de möglich. Ein Telefonservice unter 0800-12 12 444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

Medienbüro Peter Kühnrich - BU: Thomas Barthel

TÜV Service-Center Chemnitz, Fürstenstraße:

Bei Fahrt mit Caravan das Schwere nach unten in Achsnähe laden

Lastenverteilung und Verstaung für Urlaubsfahrt – Fahrweise darauf einstellen

Die Urlaubsfahrt mit dem Caravan ist eine feine Sache. Man hat das eigene Haus am Haken dabei und ist sein eigener Herr. Allerdings sollte sie gründlich vorbereitet werden. Schließt das außerdem eine längere Strecke über die Berge ein, ist jeder gut beraten, der vorher möglichst Bremsen, Räder und Reifen überprüfen lässt. Schließlich sind Auto und Anhänger z. B. durch Gepäck mehr beansprucht als sonst. Was schafft Ihr Auto überhaupt? Holger Michalk, Leiter des TÜV Service Center Chemnitz Fürstenstraße, erläutert: „Erster Grundsatz ist - Pkw der Ober- und gehobenen Mittelklasse sind am besten für schweren Anhängerbetrieb geeignet. Ein Zweiter Grundsatz - Je gewichtiger ein Anhänger ist, um so mehr „Schwerarbeit“ muss der Zugwagen leisten. Und drittens: Im Fahrzeugschein unter Ziffer 28 auf die „Anhängelast bei Anhänger mit Bremse“ achten.“

In punkto Fahrsicherheit gibt Holger Michalk folgende Tipps: „Liegt die Anhängelast des Pkw über dem höchstzulässigen Gesamtgewicht des Caravans, ist die Fahrsicherheit optimal. Ist die Anhängelast Pkw gleich dem höchstzulässigen Gesamtgewicht des Caravans, ist Fahrsicherheit gewährleistet. Das Gespann sollte aber vorausschauend bewegt werden, um kritische Situationen zu vermeiden.“

Holger Michalk berät vor der Fahrt außerdem über richtiges Beladen. Im Wohnanhänger sollten schwere Stücke möglichst weit nach unten in Achsnähe platziert werden. In obere Staukästen lieber leichte Dinge verstaun. Beim Pkw ist außerdem zu bedenken, dass sich zusätzliche Last auf die Hinterachse stützt und deshalb schwere Sachen hinter die Rückbank und den verbleibenden Raum mit leichten Sachen füllen.

Übrigens als Faustregel leicht anzuwenden: Zugwagen und Anhänger müssen eine Linie ergeben! Zeigt sich zwischen Pkw-Heck und Anhängervorderkante ein Knick - nach oben oder unten - so ist die Last falsch verteilt.

Fahren mit Hänger und unter Last will geübt sein, ist nicht so einfach. Michalk kennt die Tücken und warnt. Bei Seitenwind und Überholen von Lastzügen z. B. ist Vorsicht wegen Schlingergefahr geboten. Talabwärts im kleineren Gang fahren. Längere Bremswege und geringere Beschleunigung einkalkulieren und mehr Abstand zum Vordermann lassen. Scharfe Kurven sollten möglichst weit außen angefahren werden - das vergrößert den Radius. Auch das ist zu beachten beim Rückwärtsfahren:

Anhänger dreht sich in Gegenrichtung des Lenkradeinschlages. Das Chemnitzer TÜV-Service Center in der Fürstenstraße 70 hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter:

0371/4343108 zu erreichen. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de kann jederzeit ein Prüftermin vereinbart werden. Ein Telefonservice unter 0800-12 12 444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

Medienbüro Peter Kühnrich - BU: Holger Michalk

Stadtverwaltung
Hauptamt

Scheibenberg, 28. Februar 2008

Schadstoffsammlung Frühjahr 2008 (Giftmobil)

Bitte vormerken!

Hinweise für die Frühjahrs-Schadstoffsammlung 2008:

Angenommen werden:

Knopfzellen, Trockenbatterien,
Säuren, Laugen, Fotochemikalien,
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle,
Altmedikamente,
sortenreine Lösungsmittel, Altlacke und -farben,
Leim- und Klebemittel,
Holzschutzmittel,
Spraydosen,
Altöle,
Haushaltschemikalien, wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behälter können über den Hausmüll (Restabfall) entsorgt werden. Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Haltestelle des Schadstoffmobils abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des jeweiligen Entsorgungsunternehmens direkt am Schadstoffmobil zu übergeben!

Nicht angenommen werden: Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen), asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- und Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Nutzen Sie das Giftmobil am Freitag, den 16. Mai 2008

in Scheibenberg - von 14:15 bis 15:45 Uhr Postplatz
in Oberscheibe - von 16:00 bis 16:30 Uhr Dorfplatz,
gegenüber dem Feuerwehrdepot



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1990 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfLG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfLG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1990**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfLG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Behördenbezeichnung: *Einwohnermeldeamt Crottendorf*

Anschrift: *09474 Crottendorf
Annaberger Straße 230 C*

Sprechstunden:

<i>montags</i>	<i>13.00-17.00 Uhr in Scheibenberg</i>
<i>dienstags</i>	<i>08.00-12.00 Uhr in Crottendorf</i>
	<i>13.00-18.00 Uhr in Crottendorf</i>
<i>donnerstags</i>	<i>08.00-12.00 Uhr in Crottendorf</i>
	<i>13.00-17.00 Uhr in Schlettau</i>

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige, der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfLG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs.1 WPfLG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Ort, Datum

Crottendorf, den 14.03.2008

Erfassungsbehörde
Einwohnermeldeamt

GEO MESS Marienberg GbR

Im Rahmen des Vorhabens des **Landratsamtes Annaberg** führt die GEO-MESS-Marienberg GbR als Nachunternehmen der Ingenieurgesellschaft mbH Schulze & Rank, Kaßbergstraße 41, 09112 Chemnitz

Vermessungsarbeiten zur Maßnahme

K 7131-Neubau einer Kreisstraße zwischen Cranzahl und der B101

ab der 17. KW bis vorraussichtlich 19. KW aus.

Gert Poller

Freiwillige Stadtfeuerwehr Scheibenberg**Liebe Einwohner von Scheibenberg und Oberscheibe!**

Die Kameradinnen, Kameraden und Ehrenmitglieder der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Scheibenberg feierten am Sonnabend, den 12.04.08 im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg ihren Feuerwehrball.

Der Stadtwehrleiter Kamerad Werner Nestmann begrüßte die Angehörigen der Ortswehren Scheibenberg und Oberscheibe mit ihren Partnern. Weiter konnten der Bürgermeister Herr Andersky, der Ortsvorsteher Herr Josiger, der Fraktionsvorsitzende vom Bürgerforum Herr Josiger und einige Sponsoren der Feuerwehr mit ihren Partnern begrüßt werden. Der Fraktionsvorsitzende der CDU Herr Nestmann war in Personalunion anwesend.

Der Stadtwehrleiter wünschte dem ersten gemeinsamen Feuerwehrball einen guten Verlauf und allen ein paar gesellige Stunden. Der Bürgermeister bedankte sich in seinem Grußwort bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. Besonders hob er das Verständnis der Familien für diesen Dienst hervor und bedankte sich dafür.

Die Leitung der Stadtfeuerwehr und alle Angehörigen möchten sich beim Bürgermeister, der Kämmerin und beim Stadtrat für die finanzielle Unterstützung bedanken. Unserem Bergwirt und seinem Team danken wir für die köstliche Bewirtung und freundliche Bedienung.

Dank gilt allen Organisatoren und Mitgestaltern dieses gelungenen Abends.

Eure Stadtfeuerwehr Scheibenberg

Zutreffendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen.

Öffentliche Bekanntmachung**über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl am 8. Juni 2008 zum Kreistag und zum Landrat**

- und zum Bürgermeister
 und zum Oberbürgermeister

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde/ Stadt Scheibenberg

wird in der Zeit vom 19. bis 23 Mai 2008 - während der allgemeinen Öffnungszeiten -

Montag	von 09.00-12.00 Uhr und von -- bis -- Uhr
Dienstag	von 09.00-12.00 Uhr und von 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00-12.00 Uhr und von -- bis -- Uhr
Donnerstag	von 09.00-12.00 Uhr und von 13.00-18.00 Uhr
Freitag	von 09.00-12.00 Uhr und von -- bis -- Uhr

(Ort der Einsichtnahme) **im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf -Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

- Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bedienten der Gemeinde/Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine etwaig erforderlich werdende Neuwahl des Landrates / Bürgermeisters / Oberbürgermeisters am 22. Juni 2008 wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme spätestens am 23. Mai 2008 bis 12.00 Uhr bei der Gemeinde/ Stadt Scheibenberg, Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 18. Mai 2008 eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
 b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist oder
 c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.
 b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
 c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

 Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen, Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für die etwaige Neuwahl (zweiter Wahlgang) gestellt werden.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 6. Juni 2008, 16.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis zum 20. Juni 2008, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde/Stadt (Dienststelle, Gebäude und Zimmer)

Scheibenberg, im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg

mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Der Antrag kann auch gestellt werden:

- Per E-Mail. Durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde/Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl). Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18 Uhr eingehen.

Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Scheibenberg, 28.04.2008



Andersky
Bürgermeister
Stadt Scheibenberg

**Beglaubigung der vorstehenden öffentlichen Bekanntmachung:**

Tag des Aushanges: 29. April 2008

Tag der Abnahme des Aushanges: 09. Juni 2008

Ort des Aushanges:

Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
 August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
 Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung in der Amtsblattausgabe der Stadt Scheibenberg Mai 2008, Erscheinungstag 30. April 2008, bekannt gemacht. Diese Amtsblattausgabe enthält des Weiteren den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, 28. April 2008



Andersky
Bürgermeister



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

Verschiebung Entsorgungstouren anlässlich der Feiertage 2008

Entsorgung der grauen und braunen Tonne im Landkreis (Städtereinigung Annaberg)

01.05.08 Maifeiertag/Himmelfahrt wird am 02.05.08 nachgefahren.
12.05.08 Pfingstmontag wird am 13.05.08 nachgefahren.

Entsorgung der gelben Tonne im Landkreis (Fa. Grübler)

01.05.08 Maifeiertag/Himmelfahrt Entsorgung am 03.05.08.
12.05.08 Pfingstmontag fällt ersatzlos aus.



Tuhscheerer
Hauptamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

über die Aufstellung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Februar 2006 die Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsökologischen Beitrag und Umweltbericht für die Gemarkungen Scheibenberg, Oberscheibe, Schlettau und Dörfel beschlossen. Selbigen Beschluss fasste der Stadtrat der Stadt Schlettau in seiner öffentlichen Sitzung am 23. Februar 2006 und der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Februar 2006. Das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz wurde beauftragt, einen gemeinsamen Flächennutzungsplan nach § 5 BauGB mit integriertem Landschaftsökologischen Beitrag und Umweltbericht gemäß § 2a BauGB für die Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau mit den Ortsteilen Oberscheibe und Dörfel unter Einbeziehung aller bereits vorhandenen Planunterlagen zu erarbeiten.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Oktober 2006 sowie der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau in seiner öffentlichen Sitzung am 14. November 2006 den Vorentwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau (Stand 10/2006) mit Begründung gebilligt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durchgeführt. Der Öffentlichkeit wurde Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zum Vorentwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes gegeben.

Hierzu erfolgte eine öffentliche Auslegung der Planunterlagen zum Vorentwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau vom Montag, dem 11. Dezember 2006, bis Freitag, dem 12. Januar 2007, in der Stadtverwaltung Scheibenberg, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauamt, 1. Obergeschoss.

Während der Auslegungsfrist konnten von jedermann Bedenken und Anregungen in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg und der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau haben in ihren öffentlichen Sitzungen am 30. Oktober 2007 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau (Stand 10/2007) gefasst. Der Stadtrat der Stadt Schlettau fasste selbigen Beschluss in seiner öffentlichen Sitzung am 15. November 2007.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde gemäß § 3 Absatz 2 BauGB durchgeführt.

Hierzu erfolgt die öffentliche Auslegung der Planunterlagen vom 18. Dezember 2007 bis einschließlich 21. Januar 2008 in der Stadtverwaltung Scheibenberg, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauamt, 1. Obergeschoss und in der Stadtverwaltung Schlettau, 09487 Schlettau, Markt 1, Bauamt, Dachgeschoss. Der Planentwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau, bestehend aus der Planzeichnung im M 1 : 10.000 und der Begründung mit Umweltbericht sowie integriertem Landschaftsökologischen Beitrag in der Fassung vom Oktober 2007 sowie die nach Einschätzung der Gemeinden wesentlichen vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß Anlage der Planunterlagen lagen in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Rathaus, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauamt, 1. Obergeschoss, und in der Stadtverwaltung Schlettau, Rathaus, 09487 Schlettau, Markt 1, Bauamt, Dachgeschoss, während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist konnten von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen waren schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu geben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen konnten bei der Beschlussfassung über den gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau unberücksichtigt bleiben.



Andersky
Bürgermeister der Stadt Scheibenberg/
Gemeinschaftsvorsitzender



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges:	02. Mai 2008
Tag der Abnahme des Aushanges:	30. Mai 2008
Ort des Aushanges:	

Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese öffentliche Bekanntmachung im vollen erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Mai 2008. Die Amtsblattausgabe enthält ebenfalls den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.



Andersky
Bürgermeister der Stadt Scheibenberg/
Gemeinschaftsvorsitzender



Schloß Schlettau

Pressemitteilung



www.schloss-schlettau.de

12. Grenzüberschreitende Traditionswanderung entlang dem Plateau des Erzgebirgекammes auf der alten Handels- und Salzstraße von der Burg Hassenstein in Böhmen zum Schloß Schlettau in Sachsen

Datum: 24. Mai 2008
 Startzeit: 07:00 - 07:30 Uhr Schloß Schlettau
 08:30 - 09:00 Uhr Burg Hassenstein
 Zielschluss: 19:00 Uhr
 Streckenlänge: 40 km (Halbetappe 20 km)

Route: Schloss Schlettau - Bustransport nach Misto - Start Burg Hassenstein - Volyne - Rusova - Krystofovy Hamry - Cerny Potok - Grenzübergang Jöhstadt / Cerny Potok - Kühberg - Bärenstein - Cranzahl - Schloss Schlettau

Es wird nach Wegmarkierung gewandert. An der Strecke sind **2 Verpflegungsstellen** eingerichtet.

Startgebühr: 4,00 Euro (60 Kronen für tschechische Wanderer)
 Bustransport: 6,00 Euro

Alle Wanderer, die den Bustransport in Anspruch nehmen wollen, müssen sich bitte 2 Wochen vorher anmelden. Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden und können über das Fremdenverkehrsamt (Tel. 03733/65151) bestellt werden.

Halbetappe (20 km)

Startpunkt: Grenzübergang Jöhstadt / Cerny Potok
 Startzeit: 10.00-11.00 Uhr

Radwanderer (80 km)

Start: Schloß Schlettau Startzeit: 8:00 Uhr
 Ziel: Schloß Schlettau Zielschluss: 19:00 Uhr

Parkmöglichkeiten sind auf dem Parkplatz Schloss ausreichend vorhanden.

Veranstalter: Förderverein Schloss Schlettau e. V.
 Sächsischer Wander- und Bergsportverband e. V.



Pannenteufel kennt keinen Urlaub - was kann ich tun?

Nur mit intakten Bremsen und bei konstantem Sicherheitsabstand abschleppen

Leider gibt der Pannenteufel keinen Urlaubsrabatt, sondern schlägt zu wie und wann er will. Das Urlaubsziel scheint dann weiter entfernt zu sein denn je. Nur eine Schreckensvision? Leider nicht. Häufig kommt es im Urlaub vor, dass das Fahrzeug streikt. So auch bei Rüdiger Bernhard. Nur wenige Tage noch, dann geht es ab über die Alpen nach Italien. Doch zuvor wollte er schnell noch einmal zum TÜV, um das technische „o.k.“ zu bekommen. Ausgerechnet auf dieser kurzen Fahrt ereilt ihn das Schicksal durch eine Panne. Ein Kollege schleppt ihn zum TÜV Service-Center Chemnitz, Röhrsdorfer Allee, in der Nähe ist auch die Werkstatt. Doch was wäre wenn? Wenn ihm das im Urlaub passiert wäre? Worauf müssen Helfer und Betroffene beim Abschleppen achten? Holger Martin, Leiter des TÜV Service-Center, erklärt es uns.

Wird ein Abschleppseil verwendet, muss dieses beim Fahren immer gespannt bleiben. So ist sichergestellt, dass der Sicherheitsabstand zwischen beiden Wagen immer ausreichend groß ist. Eine Abschleppstange erfordert da schon weniger Aufmerksamkeit, ist aber in der Anschaffung auch teurer. Wichtig ist in jedem Fall, die erlaubten Zugkräfte nicht zu überschreiten, die in der Regel in der Gebrauchsanweisung nachzulesen sind.

Ein Wagen darf übrigens nur bei einwandfrei funktionierender Bremsanlage abgeschleppt werden, informiert Holger Martin. Vorsicht ist bei Motorschäden geboten, denn in diesem Fall ist der Bremskraftverstärker wirkungslos und beim Bremsen sind dann viel größere Kräfte auf das Bremspedal erforderlich. Sowohl das defekte Fahrzeug als auch der „Abschleppwagen“ müssen mit Warnblinklicht fahren.

Wenn beim Abschleppen in der Dunkelheit die Rückleuchten des vorderen Wagens verdeckt werden und die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugs ausgefallen ist, müssen dort Ersatzrücklichter montiert werden.

Beim Abschleppen ist es ratsam, die Zündung des Pannenfahrzeugs einzuschalten. Denn dann kann das Lenkradschloss nicht einrasten und damit die Lenkung blockieren, merkt Holger Martin an. „Wird ein Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe abgeschleppt, muss die Schaltung vorher auf Position N gestellt werden. Außerdem sollten Automatikfahrzeuge nicht über weite Strecken abgeschleppt werden.“ Prinzipiell sollte beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h gefahren werden, fügt Holger Martin an.

Die TÜV-Prüfstelle im Chemnitz-Center/Röhrsdorfer Allee hat von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter 03722/500124 zu erreichen. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich. Ein Telefonservice unter 0800-12 12 444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

BU: Prüfstellenleiter Holger Martin
 - Medienbüro Peter Kühnrich

Rassegeflügelzüchterverein e.V.

Scheibenberg | gegründet 1876



Vereins-Ausstellung

Am 12. und 13. Januar 2008 führten wir unsere Ausstellung im Züchterheim durch. Zuchtfreunde aus dem Verein Markersbach beteiligten sich an dieser Schau.

Der Leistungspokal der Stadt Scheibenberg wurde dieses Jahr auf Hühner vergeben. Den Pokal überreichte Bürgermeister Wolfgang Andersky dem Zuchtfreund Frank Fuhrmann persönlich, der mit **379 Punkten** diese Wertung (die vier besten Tiere einer Rasse) mit der Rasse Perlhühner wildfarbig errang.

Den Wanderpokal Hühner (bestes Tier Hühner-Zwerg-Hühner) konnte Zuchtfreund Bernd Fritsch auf eine Henne Zwerg-Welsmer rost-rebhuhnfarbig mit der Note „**hervorragend**“ in Empfang nehmen.

Heinz Hübner war der glückliche Gewinner des Wanderpokals Tauben. Auf einen Tauber der Rasse Altdeutscher Mohrenkopf schwarz erhielt er die Note „**vorzüglich**“.

Ein weiteres „**Vorzüglich**“ gab es auf die Taubenrasse Schmalkaldener Mohrenkopf schwarz von unserem Zuchtfreund Matthias Hübner.

Weitere Groß-Ehrenpreise errangen folgende Zuchtfreunde:

Frank Fuhrmann	auf Perlhühner wildfarbig
Gert Fuhrmann	auf Rheinländer rebhuhnfarbig
Bernd Fritsch	auf Zwerg Welsmer rost -rebhuhnfarbig
Günter Müller	auf Zwerg-New-Hampshire goldbraun
Günter Müller	auf Deutsche Modeneser Schietti blau
Heinz Hübner	auf Altdeutscher Mohrenkopf schwarz
Heinz Hübner	auf Altdeutscher Mohrenkopf gelb
Matthias Hübner	auf Schmalkaldener Mohrenkopf schwarz

Auch allen anderen Preisgewinnern herzlichen Glückwunsch.

Herzlichen Dank allen Sponsoren, Besuchern, Zuchtfreunden und der Stadtverwaltung Scheibenberg, die zu dieser schönen Ausstellung beigetragen haben.

Zwönitz 05. und 06. Januar 2008 (Sonderschau Sächsischer Taubenrassen)

Die Zuchtfreunde Heinz Hübner und Reiner Wiedemann vertraten unseren Verein mit ihren Tauben in Zwönitz. Heinz Hübner konnte mit seinen Altdeutschen Mohrenköpfen 1 x die Note vorzüglich und 1 x die Note hervorragend erringen. Zuchtfreund Wiedemann hat mit seinen Sächsischen Flügeltauben 1 x die Note hervorragend erhalten. Beiden Zuchtfreunden herzlichen Glückwunsch für dieses hervorragende Ergebnis.

Veranstaltungshinweis

Die nächste Veranstaltung ist am:
Sonntag, den 18. Mai 08:00 Uhr – 09:00 Uhr findet das Hähnewettkrähen an der Brauerei – Fiedler in Oberscheibe statt.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Auch Nicht-Vereinsmitglieder können mit ihrem Hahn daran teilnehmen. Liebe Hühnerhalter in Scheibenberg und Umgebung! Nutzen Sie diese Möglichkeit und kommen Sie mit Ihrem Hahn zur Fiedler-Brauerei.

Anmeldung bis 13.05.2008 bei:
Gert Fuhrmann
Goethestrasse 2 | Tel.: 037349/8213

Im Anschluss werden die besten Tiere (die mit den meisten Krährufen) mit dem Golden-, Silbrenen-, Bronzenen-Hahn 2008 ausgezeichnet.

Die Mitglieder des Rassegeflügelzüchtervereins Scheibenberg und Umgebung freuen sich auf Ihren Besuch.

Beginn der Exkursionssaison: Kräuterwanderung und Natura 2000-Tour

Guter Heinrich, Waldmeister, Wegerich und viele andere Wildkräuter können Sie am Samstag, dem 17. Mai 2008 auf einem Rundgang mit Frau Georgi vom Naturschutzzentrum mit allen Sinnen erleben. Anschließend steht eine kleine kulinarische Kostbarkeit, zusammengestellt aus dem jahreszeitlichen Angebot von Wiese und Kräutergarten auf dem Programm bzw. auf dem Tisch.

Es wird ein Teilnahmebeitrag erhoben und eine vorherige Anmeldung (03733/ 5620-0) ist wünschenswert.

Zwei Tage vorher findet am Donnerstagnachmittag die erste unserer vier Natura 2000-Exkursionen dieses Frühjahrs in einem Trockenwiesen- und Waldgebiet mit zahlreichen seltenen Pflanzen- und Tierarten am Südabfall des Erzgebirges bei Louchov statt. Die Exkursion ist zweisprachig (CZ/ D), wird von Herrn Ondráček vom Oblastní Muzeum Chomutov geleitet und die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt: an der Kirche in Louchov, 15.05.2008, 16.00 Uhr.

Als Vorgriff auf den Feriensommer möchten wir schon jetzt auf die Kinder-Sommerscamps (für 8-12-Jährige) Ende Juli 2008 und die Bergwiesen-Camps (für 14-20-Jährige) in der ersten Augusthälfte hinweisen.

Weitere Informationen zu den Camps und die Anmeldung bitte unter der oben genannten Nummer oder unter:
naturschutzzentrum_ana@t-online.de .



Spendenkonto

„Für unner Scheiberg“

Sparkasse Erzgebirge

Konto-Nr.: 3 582 000 175

BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.04.2008: 613,63 Euro

Fit für den Sommer?

Wer seinem Körper und seinem Geist noch vor dem Sommer etwas Gutes tun will, dem seien die Fastenkurse für Gesunde im Kloster St. Marienstern ans Herz gelegt.

Jahrtausende lang gilt das Fasten als Möglichkeit, sich nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich wieder zu regenerieren. Dabei geht es um die Erfahrung, die der Philosoph Martin Heidegger in folgende Worte fasst: „Verzicht nimmt nicht, Verzicht gibt, er gibt die Größe des Einfachen.“

Fasten können alle, die gesund sind und eine Auszeit suchen, um wieder zur Ruhe und sich selbst zu finden. Die Kurse laufen mit 10-12 Teilnehmern. Sie können im Kloster Stille und Zurückgezogenheit erfahren, aber sich auch in einer Gruppe Gleichgesinnter aufgehoben und mitgetragen fühlen. Gerade für Erstfaster ist das Fasten in einer Gruppe eine große Erleichterung.

Die im Kloster St. Marienstern angewandte Fastenmethode ist das Safffasten nach Dr. Buchinger. Dabei wird für 5 Tage gänzlich auf feste Nahrung verzichtet. Notwendige Nährstoffe werden dem Körper durch hochwertige Säfte zugeführt, die Gesamtkalorienzahl pro Tag beträgt ca. 250 kcal. Zudem unterstützen gezielt eingesetzte Teesorten ein Entschlacken des Körpers. Wenn auch auf feste Nahrung verzichtet wird, so gilt für das Fasten, dass das Trinken das A und O des Fastens ist.

Wer richtig fastet, hungert nicht. Über diese Erfahrung freuen sich die Fastenden besonders. Ist doch der Gedanke an ein quälendes Hungergefühl schon ein Moment der Abschreckung. Dank intensiver Vorbereitung und Betreuung der Fastenden durch ausgebildete Fastenleiterinnen werden die Fastenden an das richtige Fasten herangeführt und darin unterstützt. Dies bedeutet, dass der Körper vor dem Fasten gezielt entlastet werden muss und sich nach dem Fasten langsam wieder an feste Speisen gewöhnen muss. Die Erfahrung des Fastens sowie Vorträge zum Fasten selbst und zur gesunden Ernährung sollen einen Impuls geben, um falsche Essgewohnheiten aufzugeben und eine gesündere Lebensweise einzuüben.

Ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil des Fastens ist die tägliche Bewegung - vor allem an der frischen Luft. Lange Wanderungen, Walking und aktive Meditationen gehören zum Beispiel dazu.

Natürlich darf auch der Geist nicht vernachlässigt werden. Während der 7-tägigen Fastenkur begleitet eine Schwester die Gruppe mit geistlichen Impulsen und Gesprächsmöglichkeit. Sie erfahren aus der Geschichte und Gegenwart sowie der Spiritualität des Klosters und können Ordensschwestern quasi zum Greifen nah erleben - und, wenn Sie wollen, ein wenig teilhaben am Leben im Kloster.

Gern können Sie sich zum Fasten anmelden:

(möglichst schriftlich)

Kloster St. Marienstern - 01920 Panschwitz-Kuckau
oder per e-Mail: kloster@marienstern.de

Termine:

24.05. - 31.05.	Fasten und Natur erleben
13.06. - 20.06.	Fasten Aktiv
25.07. - 01.08.	
05.09. - 12.09.	Fasten und Natur erleben

19.09. - 26.09.	Fasten-Wandern-Yoga
18.10. - 25.10.	Fasten und Gesunde Ernährung
31.10. - 07.11.	
08.11. - 15.11.	Fasten Aktiv

Weitere Informationen können Sie gern über www.marienstern.de abrufen oder einfach anrufen: 035796-99444 oder 035796-99473

Die Tourismusgemeinschaft „Greifensteine“ informiert



Scheibenberg soll touristisch besser vermarktet werden

Seit 01.01.2008 gehört die Stadt Scheibenberg als 100. Mitglied der Tourismusgemeinschaft „Greifensteine Erzgebirge“ e.V. an. Durch den Beitritt soll die Bedeutung des Ortes mit seinen Alleinstellungsmerkmalen vermarktet werden. Ziel des Vereins mit Sitz auf den Greifensteinen in Ehrenfriedersdorf ist es, seine Mitglieder, bestehend aus Kommunen, Freizeiteinrichtungen, Handwerkern, Gaststätten und Beherbergern untereinander zu vernetzen und die Region zwischen Chemnitz und dem Erzgebirgskamm sowohl im Tagespendelbereich als auch deutschlandweit besser bekannt zu machen. Die Bewahrung und Pflege des erzgebirgischen Brauchtums sind ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit. Nun hofft der Verein auch in Scheibenberg weitere neue Mitglieder zu gewinnen und so ein noch größeres Angebot für Gäste zu schaffen. Die Organisation der jährlichen Kräuter- und Gesundheitswochen im Mai und Oktober soll dazu beitragen, die Vielfältigkeit der Region aufzuzeigen.

05. – 18. Mai 2008 - Kräuter- und Gesundheitswochen 2008

Bereits zum 8. Mal lockt ein buntes Programm aus 25 Einzelveranstaltungen rund um das Thema Kräuter & Gesundheit in die Ferienregion Greifensteine Erzgebirge. Unter dem Motto „Sportiv mal ganz anders“ werden verschiedene Kräuterführungen und -wanderungen für jedes Alter angeboten. Außerdem kann man beim Cave Hiking – dem Nordic Walking im Bergwerk 100-fach reinere Luft als über Tage einatmen – also ein besonderer Tipp für Allergiker. „Angenehm für Körper und Geist“ sind Kräuterpfeifenmassagen, Rasulbäder oder Kräuteraufgüsse. Daneben gibt es noch eine Reihe anderer themenspezifischer Wellnessangebote. Wer praktisch veranlagt ist und sich gern ausprobiert, kann unter fachmännischer Anleitung Räucherkerzen, Ringelblumensalbe oder Kräuterlikör herstellen. Neu im diesjährigen Programm ist auch der Besuch einer Käserei. Für den kulinarischen Genuss halten zudem über zehn ausgewählte Restaurants der Region leckere, gesunde und eigens für diesen Zeitraum kreierte Kräuter-Menüs bereit.

Weitere Informationen erhalten Sie in der zentralen Touristinformation im Berghaus auf den Greifensteinen unter:

037346/6870 oder im Internet: www.greifensteine-erzgebirge.de. Um Voranmeldung wird bei allen Veranstaltungen gebeten.

Sie erhalten auch zukünftig Informationen im Aussichtsturm auf dem Scheibenberg, im Schloß Schlettau und in der Stadtverwaltung Scheibenberg.

MC Scheibenberg

Motorsportclub im AvD e.V.



Der Motorsportclub Scheibenberg
lädt am **24. Mai 2008** ab 9.00 Uhr zur

6. Gleichmäßigkeitsfahrt für Oldtimer um den Pokal der Stadt Scheibenberg ein.

Veranstaltungsort ist wie immer der Sommerlagerplatz unterhalb der Orgelpfeifen. Es werden 2 Läufe gefahren, die Zeitdifferenz dieser Läufe ist entscheidend ...

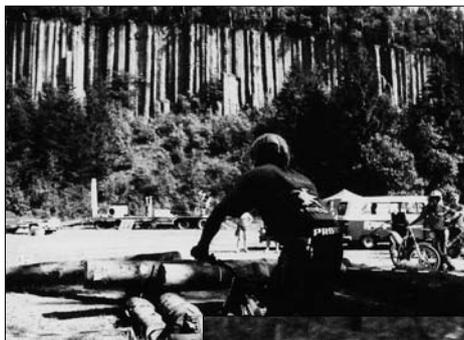
Weitere Höhepunkte sind:

- SHOWTRIAL an verschiedenen Sektionen
- Besichtigung der teilnehmenden PKW und Zweiräder

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Interessierte Fahrer, welche noch an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden sich bitte telefonisch unter 037349/8171 bei Uwe Burkhardt. Zugelassen werden versicherte PKW und Zweiräder bis Baujahr 1983, die Teilnehmeranzahl ist auf 50 beschränkt.

Es grüßt der MC Scheibenberg mit „Gib Gas“, wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und hofft auf viele Zuschauer sowie gutes Wetter!



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e.V. Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

02.05. und 16.05.2008

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Danksagung

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied
genommen haben von unserer lieben Mutter

Irene Herrmann

ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten für die erwiesene
Anteilnahme zu danken. Dank gilt auch dem
Bestattungsdienst Johannes Mann.

In stiller Trauer

ihre Kinder

**Gudrun, Günther, Monika, Andreas, Steffen, Reimund,
Frank und Jana mit Familien**

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an
jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.
Im Mai ist das der **13. Mai 2008**,
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.